

Realschul- oder Gymnasiallehramt?

Beitrag von „Berufsschule“ vom 9. Januar 2021 14:24

[Zitat von state_of_Trance](#)

Vielleicht nochmal kurz zu den Käffern in der Eifel und im Westerwald:

Man muss bedenken, dass RLP ein extrem dörflich geprägtes und heimatverbundenes Bundesland ist, auch bei vielen jüngeren. Die aus den Käffern gehen in der Regel ein paar Jahre fürs Studium weg (aber auch selten weiter als nach Mainz) und kommen dann als fertiger Lehrer zurück in das Kaff. Das sind dann die, die dorthin wollen. Außerdem gibt es in diesen dünn besiedelten Bereichen ja sowieso nur ganz weniger Schüler, damit Schulen, damit überhaupt Stellen. Rheinland-Pfalz stellt außerdem fast nur per Liste ein, so landen dann auch noch ein paar Leute in "ungefragten" Gegenden.

Ich finde das ist sehr wichtig für den Threadsteller bzw. generell wenn man in seiner Heimat bleiben möchte, und nicht gerade irgendwo wohnt, wo alles mögliche eingestellt wird, muss man flexibler in der Fächer bzw. Schulform sein. Wenn das einem egal ist und man örtlich nicht gebunden ist, ist das natürlich weniger streng